

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	69 (1996)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Hellgrüner Sport

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

le sich vor, es käme plötzlich ein «überdurchschnittlicher» Romand an diese Stelle. Das würde ja gar nicht gehen, der wäre viel zu fleissig und zu gescheit. Sogar ein gewöhnlicher Romand wäre für den Herrn Conseiller fédéral Ogi zu gefährlich. Also muss es ein unterdurchschnittlicher sein, wenn schon ein Romand. Anders bei einem Deutschschweizer. Ein solcher kann nicht mit einem nur gewöhnlichen Leistungspotential antreten, da braucht es mindestens ein überdurchschnittliches. Soll da noch jemand bestreiten, dass die Welschen eben gescheiter sind als die Deutschschweizer. Oder will sogar jemand behaupten, das sei doch ein Druckfehler im Inserat, denn es hätte natürlich heissen sollen «potentiel de travail au-dessous de la moyenne»? Wer das behauptet, der schaufelt am Röstigraben...

## Witze des Monats

«Papa, was heisst eigentlich Adam?» - «ADAM ist eine Abkürzung, so wie UNO und NATO. Als nämlich der liebe Gott die Eva erschaffen hatte, da riefen die Tiere: Ach, du armer Mann!»

«Lieber Gott! Grosspapa ist gestern gestorben und ist jetzt unterwegs zu dir. Bitte nimm ihn freundlich auf, sprich ein bisschen lauter, denn er hört nicht mehr gut, und setze ihn zwischen nette Damen. Denn das bringt ihn immer in Stimmung.»  
(Kinder-Nachtgebet)

«Als Jesus lebte, gab es im Heiligen Land eine furchtbare und unheilbare Krankheit: den Aufsatz.»  
(Aus einem Schüleraufsatzt)

Welches ist der Unterschied zwischen Penicillin und einem Kapuziner? - Das Penicillin ist ein Heilsrum, und der Kapuziner hat ein Seil herum.

## Herbst-Waffenläufe 1995

### Was fehlt, ist der Nachwuchs

*Unser Mitarbeiter Four Kurt Bächi, Adliswil, schrieb einmal mehr fein säuberlich die Resultate der hellgrünen Teilnehmer an den Herbst-Waffenläufe 1995 auf und wertete sie aus.*

*Freiburger, 10. September 1995, 18,1 km*

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.25.38	20. v. 67
M40 Four Geh Four	Leo Vögeli, 49, Villigen Urs Vogel, 53, Rheinfelden	1.27.51 1.48.19	38. v. 166 124.
M50 Four	Kurt Bächi, 42, Adliswil	1.37.16	31. v. 116

*Reinacher, 24. September 1995, 24,8 km*

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.54.14	21. v. 50
M30 Four	Bruno Mettler, 61, Wilen b/Wil	1.56.06	43. v. 122
M40 Four Geh Four	Leo Vögeli, 49, Villigen Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.01.01 2.18.44	58. v. 169 113.

*Altdorfer, 8. Oktober 1995, 25,75 km*

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	2.02.23	26. v. 65
M40 Four Geh Four	Leo Vögeli, 49, Villigen Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.09.47 2.29.04	53. v. 145 102.

*Krienser, 22. Oktober 1995, 19,1 km*

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.27.24	35. v. 104
M30 Four	Herbert Imboden, 58, Buochs	1.33.29	125. v. 239
M40 Four	Otto Fischer, 50, Kriens	1.28.05	60. v. 289

M50 Four	Kurt Bächi, 42, Adliswil	1.41.19	64. v. 200
----------	--------------------------	---------	------------

*Thuner, 5. November 1995, 27,5 km*

Leider fehlen in der Rangliste («Thuner Tagblatt») Grad bzw. Funktionsbezeichnung, sodass es fast unmöglich ist, die «Hellgrünen» herauszusuchen.

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	2.04.20	17. v. 61
M40 Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.28.22	124. v. 193

M50 Four	Kurt Bächi, 42, Adliswil	2.29.00	31. v. 141
----------	--------------------------	---------	------------

*Frauenfelder, 19. November 1995, 42,195 km*

M20 Four	Manfred Aerni, St. Gallen	4.46.31	64. v. 82
M30 Four	Bruno Mettler, 61, Wilen b/Wil	3.39.17	60. v. 154
M40 Four Geh Four	Leo Vögeli, 49, Villigen Urs Vogel, 53, Rheinfelden	3.30.25 4.05.56	53. v. 222 133.
Four	Werner Häusermann, 46, Frauenfeld	4.59.17	200.

Ich gratuliere allen Kameraden zu ihren tollen Leistungen an den verschiedenen Läufen; vor allem aber freut es mich, dass die «Altgedienten» immer wieder dabei sind. Leider animiert dies aber den Nachwuchs nicht besonders. Nur spärlich ist die Zahl von Neulingen. Es ist leider zu befürchten, dass in wenigen Jahren einige Organisatoren nicht mehr bereit sind, bei der stetig schwindenden Zahl von Teilnehmern den grossen Aufwand zu betreiben, welcher ein Waffenlauf erfordert. Ich möchte deshalb die Gelegenheit benützen, allen Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern zu danken. Sie ermöglichen es uns, den anspruchsvollen (vielleicht für die Jungen zu anspruchsvoll?) Sport zu betreiben. Es bleibt zu hoffen, dass sich eine Trendwende einstellen wird. Aufgerufen sind einmal mehr die militärischen Vorgesetzten in den RS, vor allem aber die Sportoffiziere in den Kompagnien, den WL zu propagieren und auch tatkräftig zu unterstützen.